

HANS-DIETRICH GENSCHER

SCHIRMHERR ISWI '93

Ich grüße die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Veranstaltung in Ilmenau.

"Become friends - unite the world" - man kann sich ein besseres Motto für eine solche Zusammenkunft in unserer Welt nicht vorstellen. Nach der Überwindung des Ost-West-Gegensatzes haben wir endlich die Chance erhalten, die globalen Herausforderungen anzunehmen, denen sich die ganze Welt gegen-



über sieht. Es geht darum, den Ost-West-Gegensatz, den Ost-West-Unterschied auch wirtschaftlich zu überwinden. Es geht darum, das größere Europa zu schaffen, d.h. das ganze Europa zu einen. Es geht darum, den Nord-Süd-Gegensatz zu überwinden, den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zu sichern, die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen zu verhindern, und alle diese Aufgaben können wir in der Welt nur gemeinsam meistern. Unsere Welt ist kleiner geworden, unser Raumschiff Erde ist uns allen anvertraut, und das verlangt verantwortliche Politik aller Staaten.

Das verlangt vor allen Dingen eine Absage an nationalen Egoismus, an Nationalismus und Chauvinismus. Diese Entwicklungen, die Entwicklung zu nationalem Egoismus, zu Nationalismus, zu Chauvinismus, zu Faschismus haben gerade in Deutschland gezeigt, welche

verheerenden Wirkungen sich daraus für die Völker ergeben. Die Lehre aus der Geschichte bedeutet: sagt den Kampf an dem Nationalismus und setzt Euch für die Zusammenarbeit der Völker ein. Es darf nie wieder erlaubt werden, daß die Völker gegeneinander aufgehetzt werden, daß andere Völker herabgesetzt werden, denn hier liegen die Wurzeln für

nationalistische Entwicklungen und ihre Perversion im Chauvinismus und Faschismus.

Ich möchte sie dazu beglückwünschen, daß sie sich in Ilmenau zusammen finden, um danach zu fragen, was gemeinsam getan werden kann, wie Ausgrenzungen überwunden werden können, wie Zusammenarbeit auch zusammen führt, wie Konflikte gelöst werden können. Konflikte zwischen den Völkern, Konflikte in der Gesellschaft, Konflikte zwischen einzelnen Menschen, wir brauchen einen wirklichen Friedensschluß der Menschen untereinander, der Völker untereinander und auch einen Friedensschluß der Menschheit mit der Natur.

Ich hoffe und wünsche, daß diese Zusammenkunft in Ilmenau auf diesem Wege neue Impulse gibt, und in diesem Sinne wünsche ich der Zusammenkunft in Ilmenau, deren Schirmherrschaft ich gerne übernommen habe, viel Erfolg.